

Straßentheater der Attac-Regionalgruppe Kassel
zur 42. Friedensmahnwache am 28. Juli 2023, Kassel, Opernplatz

Lindner:

**„Sichtbare Aufwüchse
bei den Ausgaben für
Verteidigung“**

~ 4 Minuten



Reporter/-in:

*Herr Minister. Was sind Ihre **Schwerpunkte** bei der Planung der kommenden Staatsausgaben?*

Lindner:

Also meine Absicht ist schon, dass es in den nächsten Jahren sichtbare Aufwüchse bei den Ausgaben für Verteidigung gibt. Mindestens darf es keinen Abbruch geben. Also es wird nicht so sein, dass wir zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes für Verteidigungsaufgaben ausgeben und dann auf 1,4 Prozent zurück plumpsen, wenn die 100 Mio Euro Sondervermögen für die Modernisierung der deutschen Streitkräfte aufgebraucht ist. Das wird sichergestellt.»

Aktuell soll der Verteidigungshaushalt um 1,7 Milliarden Euro auf rund 52 Milliarden Euro steigen. Künftig müssten jährlich etwa 15 Milliarden Euro oder mehr bereitgestellt werden.

Und natürlich müssen die staatlichen Verfahren im Verteidigungsbereich unendlich viel schneller, besser und effektiver werden.

Die deutsche und die europäische Rüstungsindustrie müssen ihre Kapazitäten dauerhaft erhöhen.

Auch andere europäischen Nationen werden mehr tun für ihre Verteidigung und werden das teilweise auch tun mit Gerät und Ausrüstung aus deutscher Produktion. Und damit die Kapazitäten aufgebaut werden, braucht man eine gewisse Verlässlichkeit.

Reporter:

*Sind Sie denn mit der neuen **Nationalen Sicherheitsstrategie** der Bundesregierung etwas nicht zufrieden.*

Lindner

Nicht so ganz. Es muss systematisch und übergreifend an der Konkretisierung der Strategie und ihrer Umsetzung gearbeitet werden

Deutschland muss die eigene Politik in vielerlei Hinsicht umstellen. Der russische Präsident Wladimir Putin darf seine Kriegsziele in der Ukraine unter keinen Umständen erreichen. Die Frage wäre sofort: Wer ist der Nächste? Die Glaubwürdigkeit der gesamten Friedens- und Freiheitsordnung in Europa würde zusammenbrechen.

Quelle: https://www.haller-kreisblatt.de/ueberregional/politik/23623114_Lindner-will-sichtbare-Aufwuechse-im-Verteidigungshaushalt.html

Reporter:

*Aber das **kostet doch alles** eine Stange Geld und die Wirtschaft in Deutschland schwächelt bekanntermaßen.*

Lindner:

Die unzureichende Entwicklung der Wirtschaft folgt aus der Vernachlässigung der deutschen Wettbewerbsfähigkeit seit mindestens zehn Jahren. Durch steigende Zinsen und Energiepreise zeigt sich nun die ganze Dramatik, die zuvor verdeckt war.

Ich will die Wirtschaft mit einem Steuerpaket um jährlich rund sechs Milliarden Euro entlasten. Das "Wachstumschancengesetz" soll die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands stärken und für mehr Investitionen sorgen.

Quelle: <https://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2023-07/59671430-lindner-trendumkehr-bei-deutscher-konjunktur-dringlich-016.htm>

Reporter:

*Da bleibt für eine **Kindergrundsicherung** ja nicht mehr viel übrig.*

Lindner

Ich sehe da keinen zusätzlichen Finanzbedarf. Das Wesentliche für die Kindergrundsicherung ist in finanzieller Hinsicht bereits getan.

Quelle: <https://www.presseportal.de/pm/6511/5492157>

Reporter:

*Nach den aktuellen Plänen der Bundesregierung sollen die Ausgaben für **Entwicklungszusammenarbeit** gegenüber dem laufenden Jahr um **2,3 Milliarden Euro** sinken. Die **humanitäre Hilfe** soll um **700 Millionen Euro** gekürzt werden, obwohl derzeit mehr Menschen als je zuvor auf humanitäre Hilfe angewiesen sind. Was sagen Sie dazu, Herr Minister.*

Quelle: <https://venro.org/presse/detail/haushalt-2023-venro-fordert-mehr-mittel-fuer-entwicklungszusammenarbeit-und-humanitaere-hilfe>

Lindner (fiktiv):

Meine Prioritäten sind andere. Kritik muss man eben aushalten.

Erwarten Sie von mir etwa Steuererhöhungen, gar für die Superreichen? Gewinnabschöpfung bei Energie-Konzernen oder unserer Rüstungsindustrie? - **Mit mir nicht!**